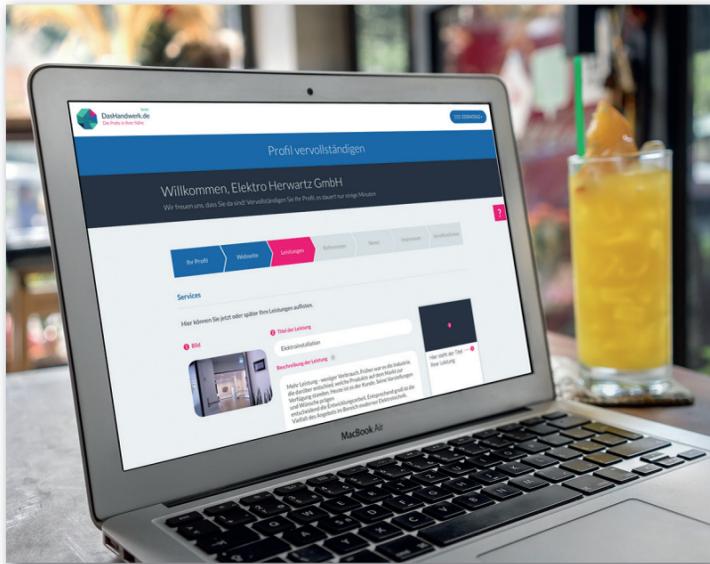


Strahlen auf DasHandwerk.de

Neue Online-Plattform bietet Innungsbetrieben Möglichkeit der Präsentation – Kreishandwerkerschaften und Innungen machen mit

Aachen. Die einen sind schon ganz gut aufgestellt, für viele andere ist es noch ein weiter Weg. Fest steht für alle: Wer als Handwerker im Wettbewerb erfolgreich sein will, muss im Internet mindestens eine gute Visitenkarte, noch besser aber einen informativen und ansprechenden Auftritt hinlegen. Im Kammerbezirk Aachen haben Inhaber eines Innungsbetriebs jetzt eine sehr gute Möglichkeit, sich, ihre Produkte und Leistungen zu präsentieren: auf der Plattform www.DasHandwerk.de. Sie geht am 8. November „live“, wie die Fachleute sagen. Die Agentur für Verbands- und Unternehmensmarketing GmbH, ein Unternehmen der Aachener GRÜN Gruppe, hat sie für das regionale Handwerk erarbeitet. Die drei Kreishandwerkerschaften Aachen, Heinsberg und Rureifel sind dabei.



Modern und frisch: Auf www.DasHandwerk.de können sich Innungsbetriebe professionell präsentieren. Das führt zur Verbesserung des Digitalmarketings und hilft den potenziellen Kunden.

Foto: GRÜN Gruppe

DasHandwerk.de wird demnächst mit großer Strahlkraft die Kreishandwerkerschaften, Innungen und Betriebe auf einer Plattform vereinen. Wer einen Handwerker sucht oder Infos zum Handwerk, der soll auf DasHandwerk.de landen und dann sehen, wie groß und vielfältig das Handwerk ist.

ihr Profil einstellen werden. Das Verfahren ist einfach, verspricht Diplom-Kaufmann Patrick Heinker von der GIFTGRÜN GmbH bei der Vorstellung des Angebots. Die Struktur für

Besucher allgemeine Texte zu Ausbildung und Weiterbildung, zur Organisation des Handwerks, zu rechtlichen Themen und listet interessante Veranstaltungen in einem Terminkalender auf.

Wenige Klicks

Der Kunde soll profitieren und somit auch die Betriebe. Mit wenigen Klicks findet der Nutzer, der einen Handwerksbetrieb sucht, Unternehmen mit allen wichtigen Informationen zu ihnen. Außerdem kann er sich über Spezialisierungen der Unternehmen informieren und sich durch Arbeitsbeschreibungen ein genaueres Bild vom Betrieb machen.

Im Bilde sind auch die drei Kreishandwerkerschaften. Sie beteiligen sich bei DasHandwerk.de und erhalten alle drei einen frischen,

modernen Internetauftritt. Sie sehen sich als Multiplikatoren, die bei ihren Innungsbetrieben für die Plattform werben wollen. Sie sehen gute Möglichkeiten, gemeinsame Interessen digital zu bündeln. So können zum Beispiel Filme über Berufe eingestellt werden und somit gemeinsam für ein Gewerk geworben werden.

Bekannt machen wollen die drei Kreishandwerkerschaften die Plattform zunächst über eine Postsendung an alle Innungsbetriebe. Darin wird DasHandwerk.de vorgestellt. Enthalten sind außerdem alle wichtigen Informationen für den Einstieg. Dieser ist übrigens kostenlos. Bei der Erstellung eines Detailprofils werden später fünf Euro pro Monat fällig.

Bei DasHandwerk.de bereits eingetragen ist die Elektro Herwartz GmbH in Aachen. Geschäftsführer

Marco Herwartz, auch Mitglied im Vorstand der Handwerkskammer Aachen, sieht den Vorteil von DasHandwerk.de vor allem darin, dass dort nur Betriebe abgebildet werden, die in der Handwerksrolle eingetragen und Mitglied einer Innung sind. Das gebe den Endkunden Qualität und Sicherheit.

Herwartz sieht gute Chancen, dass die Plattform demnächst von den gängigen Suchmaschinen als „wichtig“ und somit ganz oben eingestuft wird. „Die Einrichtung des Detailprofils auf DasHandwerk.de ist sehr einfach und intuitiv“, sagt Herwartz. Zur Anleitung gibt es sogar ein Video. Mit dessen Hilfe kann sich so manches Unternehmen ruckzuck von der gefühlten Steinzeit ins digitale Zeitalter versetzen lassen. *ebr*

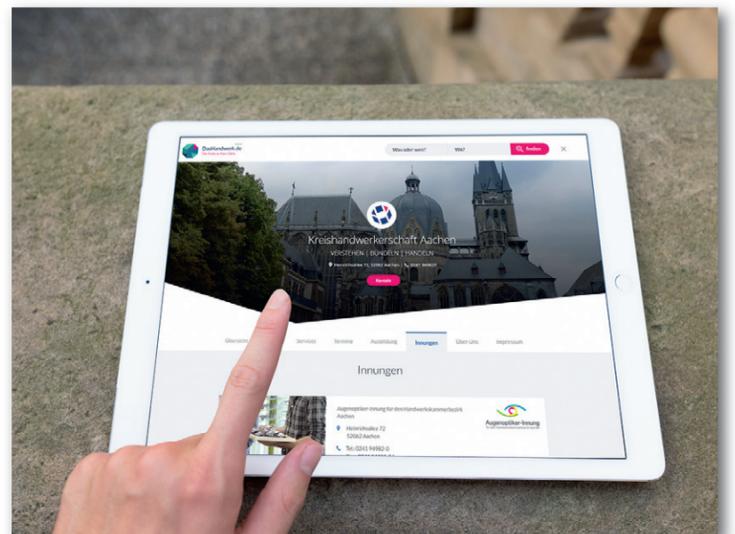
www.DasHandwerk.de



DasHandwerk.de
Die Profis in Ihrer Nähe

Nach einer Testphase mit einzelnen Betrieben soll das Online-Projekt jetzt Schwung bekommen. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass nach der „Live“-Schaltung viele Unternehmen sich registrieren und

die Einträge ist vorgegeben, ein Assistent leitet die Nutzer durch die Anmeldung. Er kann anschließend seine Leistungen, Referenzen, News angeben. Darüber hinaus bietet die Plattform für interessierte



Übersichtlich und dem Erscheinungsbild des gesamten Handwerks angepasst: Das regionale Handwerk wird auf dem gemeinsamen Online-Portal als starker Wirtschaftszweig präsentiert.

Foto: GRÜN Gruppe

Tischler machen sich fit

Gesundheitstag der Aachener Innung: Hör- und Sehtest, Rücken-Screening, Blutuntersuchung



Beim Rücken-Screening ermittelte der Sporttherapeut mögliche Fehlstellungen und Probleme und gab Vorschläge für Übungen zur Verbesserung von Haltung und Mobilität.

Foto: Elmar Brandt



Bewegung für Menschen, die körperlich viel leisten müssen: Beim Gesundheitstag absolvierten Tischler Übungen für den Rücken.

Foto: Elmar Brandt

Aachen. Fit im Betrieb: Das Thema Gesundheit ist eine der Herausforderungen, denen sich auch Tischlerbetriebe in den nächsten Jahren stellen müssen. Insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel gilt es, die Gesundheit der Mitarbeiter in den Fokus zu nehmen. Um die Betriebe dabei zu unterstützen, startete die Tischler-Innung Aachen unter anderem zusammen mit der IKK Classic und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) einen Gesundheitstag für Tischler. Von Hör- und Sehtests über ein Rücken-Screening bis hin zu Blutwert-Untersuchungen und Ernährungsberatung: Die Teilnehmer konnten sich an verschiede-

nen Stationen und in zwei Workshops informieren und verschiedene Messungen vornehmen lassen. „Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines jeden Betriebes“, sagt Olaf Korr, Obermeister der Tischler-Innung Aachen. „Angesichts des demografischen Wandels und eines sich verschärfenden Fachkräftemangels ist es enorm wichtig, die körperliche und seelische Fitness in den Betrieben zu erhalten und zu fördern.“

Rücken stärken

Ein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Rückengesundheit. In der

Werkstatt und vor allem bei der Montage von schweren Bauelementen ist der Rücken immer wieder hohen Belastungen ausgesetzt. Beim Gesundheitstag konnten die Tischler bei einem Rücken-Screening mögliche Fehlstellungen und Probleme erkennen. Dabei erhielten sie die persönliche Auswertung der Rückenform und Beweglichkeit sowie Vorschläge für Übungen zur Verbesserung von Haltung und Mobilität. Zudem wurde die Kraftfähigkeit der Rumpf- und Oberkörpermuskulatur gemessen.

In einem Workshop erhielten sie Tipps, wie sie ihren Rücken stärken und bei der Arbeit möglichst ent-

lasten können. Ein weiterer Workshop widmete sich dem Thema Stress und zeigte Wege zur Entspannung und Stressbewältigung im Arbeitsalltag auf.

Sensibilisieren

Weiterhin auf dem Programm standen ein Hör- und ein Sehtest, die Beratung für individuellen Hautschutz sowie die Messung unterschiedlicher Körperwerte bis hin zur Stress- und Körperfettmessung. Ermittelt wurden Angaben zu Cholesterin, Blutzucker, Blutdruck, Griffstärke, Lungenfunktion. Die Teilnehmer erhielten Hinweise zur Verbesserung und auch zu einer gesunden Ernährung.

„Viele Betriebsinhaber haben erkannt, dass das Thema Gesundheit ein zentraler Baustein für die tägliche Arbeit im Betrieb ist und in den nächsten Jahren auch noch weiter an Bedeutung gewinnen wird“, sagt Korr. „Mit dem Gesundheitstag haben wir auch die Mitarbeiter in den Betrieben noch mehr für das Thema sensibilisiert, sodass sie mögliche Warnsignale ihres Körpers besser erkennen und verantwortungsbewusst mit ihrer Gesundheit umgehen.“

In einem Unternehmerforum konnten sich die Betriebsinhaber zum Abschluss des Gesundheitstages zu den einzelnen Bereichen austauschen *ebr*